

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 31. Mai 2025

„Lust, Gutes zu tun“

- Gottes Geist unterstützt -

Bald ist Pfingsten. Der Heilige Geist kommt. Gottes Geist kommt. Wie gut. Denn ihn können wir brauchen in diesen Tagen: Zum Wachsen, zum Feiern von Gottes Gegenwart, zum Leben und zum Frieden. Die Friedenstaube ist Symbol dafür. Gottes Geist kommt und bringt Frieden. In diesem Jahr eine sehr zerrupfte Taube.

Gottes Geist kommt. Auch in diesem Jahr, auch wenn uns das schwer fällt, denn oft hören wir negative Nachrichten: Kein Geld in der Kommune, Krieg an vielen Orten, die Gesellschaft wird gröber. Das alles mag stimmen, doch ist die Frage: Welche Schlüsse ziehen wir daraus?

Sagen wir: Früher war alles besser und suchen Schuldige, denen wir den Misstand anlasten? Da suchen wir dann meistens „die da oben“ oder „die anderen“. Da kennen wir ja aus der Bibel. Das ist dann das Adam und Eva-Prinzip: „Nein, ich habe nicht vom Baum gegessen, die Schlange hat gesagt, ich soll das machen.“ Und schon ist jemand anderes verantwortlich für die Misere.

Nach Ostern mit der Auferstehung und Pfingsten mit dem Heiligen Geist ist so eine Haltung unsinnig. Denn sowohl Auferstehung befreit und gibt Perspektive, als auch Pfingsten. Wir kommen von der Überwindung des Todes her, und können aus dieser Kraft und dieser Hoffnung heraus leben.

Wenn dann noch Gottes Geist dazu kommt und uns unterstützt, dann kann da eine große Freiheit, Dynamik und Lust entstehen, Frieden zu üben, Gutes aufzubauen, anders zu denken, Glauben zu leben und es miteinander zu versuchen in dieser Welt und gemeinsam die Aufgaben zu lösen.

So wünsche ich allen, die gerade ringen und Wege suchen, Gottes Geist, damit er Wege zum Miteinander weist.

Christian Link

(Dekan im evang. Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt)